Soprodur®

MicroHohlraumSchlämme

Soprodur 900





Einkomponentiger, mineralischer Feinstzement mit besonderen Additiven. Zum nachträglichen Verfüllen von Hohllagen im Wand- und Bodenbereich, unter Fliesen- und Feinsteinzeug- sowie verfärbungsunempfindlichen Naturstein- und Rüttelböden. Verfestigt nachträglich poröse Verlegemörtel. Zur Verarbeitung im Tränk-, Spritz- oder Injektionsverfahren.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Einfache und schnelle Sanierung von Hohllagen
- Dringt in kleinste Ritzen und Hohlräume ein
- Erhalt der vorhandenen Belagsoptik
- Zur nachträglichen Verfestigung hohlliegender Fliesenbeläge
- Verarbeitungszeit: mindestens 60 Minuten
- Kein Ausbruchsmaterial, keine Schuttentsorgung
- Geringe Staub- und Schmutzentwicklung bei der Sanierung
- Keine oder geringe Ausfallzeiten während der Instandsetzung
- Nach kurzer Zeit ist der Belag wieder voll belastbar
- Bitte beachten Sie das für die Misch- und Verarbeitungstechnik relevante Werkzeug
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Variiert je nach Anwendungsfall

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7790030	Karton (6 Beutel á 5 kg) 30 kg	15	450 kg
7790042	Eimer (12 Beutel á 0,5 kg; inkl. Messbecher) 6 kg	52	312 kg

Anwendungsgebiete

Zur Werterhaltung von hohlliegenden oder sanierungsbedürftigen Bodenbelägen aus keramischen Fliesen und Platten, Cotto, Beton- und verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen oder Rüttelböden. Auch für die Verfüllung von hohlliegenden Zement-Estrichen geeignet. Darüber hinaus werden poröse, festigkeitsschwache Verlegemörtel verfestigt.

Eigenschaften

Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme ist ein pulverförmiger, hydraulisch erhärtender Microzement, der mit speziellen Additiven hergestellt wird. Dadurch ergeben sich folgende Produkteigenschaften:

- Extrem hohes Fließverhalten
- Hohe Penetrationsfähigkeit in porösen Mörteln
- Suspension dringt auch in kleinste Hohlräume ein
- Stellt eine hohe Verbundhaftung her
- Dringt in feinste Haarrisse ein (ab 0,05 mm)
- Tränkbar, spritzbar und injizierbar
- Mindestens 60 Minuten verarbeitbar
- Besonders für feuchte Untergründe geeignet
- Verfestigt den Mörtel durch hohe Eigenfestigkeit, Druckfestigkeit ≥ 35 N/mm²
- Gute Umweltverträglichkeit
- Leichte Reinigung von Belag und Gerätschaften
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Druckfestigkeit

Nach 2 Tagen > 25 N/mm²

Nach 28 Tagen > 35 N/mm²

Verarbeitung

MicroTränkTechnik (für offene Fugen geeignet): Die Suspension wird im Bereich der offenen Fuge in die vorgenässte Hohllage eingegossen, bis diese sich komplett verfüllt hat. Anschließend den Belag von überschüssiger Suspension mit Wasser und Schwamm reinigen. Angesteifte Suspension aus der Fuge auskratzen und diese mit Fugenmörtel verfüllen.

MicroSpritzTechnik (2 – 6 mm Bohrlochdurchmesser):
Einsaugstutzen auf die Sopro Handspritze aufstecken und die Suspension einsaugen. Anschließend Einspritzstutzen aufstecken und die Suspension über das Bohrloch in die vorgenässten Hohlräume einspritzen. Für besonders schmale Fugen empfiehlt sich die Verwendung des mitgelieferten Schlauchaufsatzes, der an der Auslassöffnung auf Fugenbreite zusammengedrückt werden kann. Mittels MicroSpritzTechnik können Hohlräume mit einem Druck von bis zu 2 bar verfüllt werden. Anschließend den Belag mit Wasser und Schwamm reinigen.
Angesteifte Suspension aus der Fuge auskratzen und diese mit Fugenmörtel verfüllen.

MicroInjektionsTechnik (6 und 8 mm Bohrlochdurchmesser):
Die Anzahl der erforderlichen Packer richtet sich nach Konstruktionsaufbau sowie Art und Umfang der Hohllage. Pro m² werden 1 – 5 Löcher in die vorhandenen Fugen gebohrt, um optimal in die Hohllagen vorzudringen. Je nach Bohrlochdurchmesser wird nun der entsprechende Packer eingeschlagen und in das Loch eingedreht, bis dieses wasserdicht verschlossen ist.
Bei Hohllagen im Bereich von Fliesen und Platten, Verklebungen bzw. Spachtelmassen sind die jeweiligen Sopro FliesenPacker zu verwenden. Bei der Verfestigung von konventionellen Verlegemörteln sind die Sopro MörtelPacker einzusetzen. Anschließend wird die Sopro Injektionspresse an die Packer angeschlossen. Die zu verfüllenden Hohllagen sind vorzunässen, indem durch die Sopro Injektionspresse etwas Wasser über die eingesetzten Packer gepumpt wird. Die Suspension wird unter Niederdruck (je nach Hohllage bis zu 10 bar) in die Fläche eingespritzt. Es wird solange gepumpt, bis das Material vollständig in die Hohllage vorgedrungen ist.
Nach dem Gebrauch sind die Packer wieder zu entfernen und zu reinigen. Die gereinigten Packer sind wieder verwendbar. Offene Fugen sollten wiederum nachgefugt werden, um ein einheitliches Fugenbild zu erhalten.

Wasserbedarf	0,5 kg Beutel Soprodur®-Pulver zu 0,315 Liter Wasser 5 kg Beutel Soprodur®-Pulver zu 3,150 Liter Wasser
Anmischen	Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme muss hochtourig angemischt werden. Für das Anmischen von Soprodur® empfehlen wir den Einsatz der Sopro Profi-Anmischvorrichtung mit einer entsprechenden Dissolverscheibe zusammen mit einer Bohrmaschine 1/2'', 20 UNF, mit Spindelhals 43 mm Europanorm, Mindestdrehzahl > 2000 U/min. Die benötigte Wassermenge gemäß Wasserzugabe mithilfe des beiliegenden Messbechers mit der praktischen Soprodur®-Skalierung präzise ablitern und in den Soprodur®-Eimer geben. Anschließend bei niedriger Umdrehungszahl kontinuierlich Soprodur® zugeben. Nach vollständiger Zugabe der gewünschten Menge Soprodur® wird die Bohrmaschine auf maximale Drehzahl gestellt. Mischzeit in der Sopro Profi-Anmischvorrichtung ca. 5 Minuten nach vollständiger Zugabe des Pulvers.
Hohllagenvorbereitung	Vor Beginn der Sanierungsarbeiten ist die Verarbeitungs- und Einbringtechnik auf die Charakteristik der Hohllage oder Festigkeitsschwäche abzustimmen. In jedem Fall muss die jeweilige Hohllage zielsicher mit der Suspension erreichbar sein. Die Hohllagen sollten vorgenässt werden, um einen schnellen Wasserentzug der Suspension zu verhindern.
Begehbar	Nach ca. 24 Stunden
Belastbar	Nach ca. 48 Stunden
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	Mind. 60 Minuten
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Bitte beachten	Bei Estrichen auf Trennlagen, Bodenabläufen oder ähnlichen Bauteilsituationen ist darauf zu achten, dass die Suspension nicht in die Bereiche der Dämmung, Randstreifen oder anderweitiger Hohlräume eindringt, z. B. durch wasserdurchlässige oder nicht fachgerecht hergestellte Abdeckungen oder Randstreifen. Anzeichen hierfür kann ein zu hoher Materialverlust sein. Bei Fußbodenheizung ist darauf zu achten, dass der Heizleiter nicht beschädigt wird. In besonderen Fällen hat es sich bewährt, den Fliesenbelag vor Beginn der Verpressarbeiten mit Gewichten gegen Aufwölbungen zu beschweren. Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme ist nicht geeignet für besonders verfärbungsempfindliche Natursteinsorten, wie z. B. weißer Marmor.
Hinweis	Lieferformen: - 30 kg Karton enthält: 6 x 5 kg Beutel - 6 kg Eimer enthält: 12 x 0,5 kg Beutel - jeweils inkl. Messbecher mit Skalierung
Lagerung	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Giscode A	ZP1
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05

GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Die Gerätetechnik Soprodur® 900 MicroHohlraumSchlämme



Sopro Profi-Anmischvorrichtung: Zum Anmischen von 2 – 6 kg Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme. Mit Fixierkralle zum Aufsetzen auf den Soprodur®-Eimer. Mit Spezial-Mischscheibe (Dissolverscheibe). Benötigt wird eine Bohrmaschine 1/2 Zoll, 20 UNF, mit Spindelhals 43 mm Europanorm, Mindestdrehzahl > 2000 U/min.



Sopro Handspritze: Ermöglicht das zielsichere Einspritzen von Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme in ansonsten schwer zugänglichen Hohlräumen. Material einspritzbar durch Bohrlöcher oder offene Fugen. Ebenfalls lieferbar ist ein entsprechendes Verschleißteil-Set (Best.-Nr. 904).



Sopro Injektionspresse: Zum Verpressen von Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme empfohlen. Durch das Niederdruckverfahren wird Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme in alle Hohlräume unter Fliesen- und Natursteinbelägen und in poröse Verlegemörtel gepresst. Ebenfalls lieferbar ist ein entsprechendes Verschleißteil-Set (Best.-Nr. 908).

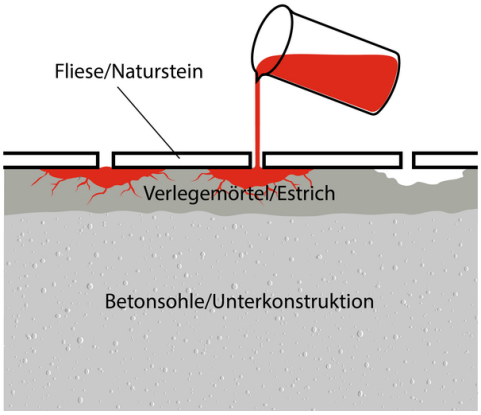


Sopro FliesenPacker: Werden in die Bohrlöcher eingedreht. Sie sind seitlich geöffnet und ermöglichen das Verfüllen von Hohlräumen und Hohllagen von verschiedenen Baustoffen durch das Verpressen von Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme im Niederdruckverfahren. Einsatzbereich: für Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 6 und 8 mm.

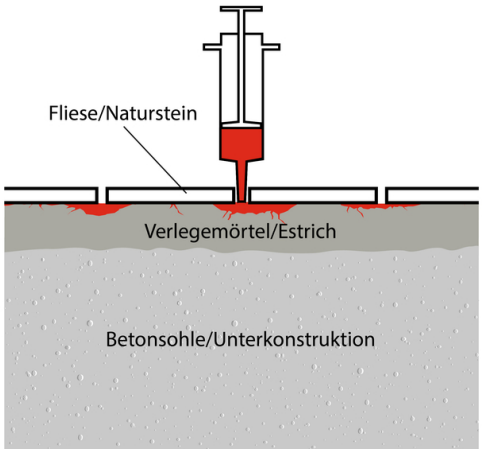


Sopro MörtelPacker: Werden in die Bohrlöcher eingedreht. Sie sind unten geöffnet und ermöglichen das Verfestigen von porösen, festigkeitsschwachen Verlegemörteln. Einsatzbereich: für Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 6 und 8 mm.

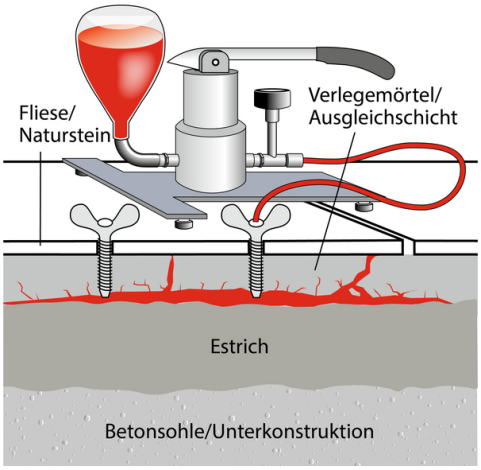
Soprodur 900 - Verarbeitung schematische Darstellung



MicroTränkTechnik (für offene Fugen geeignet)

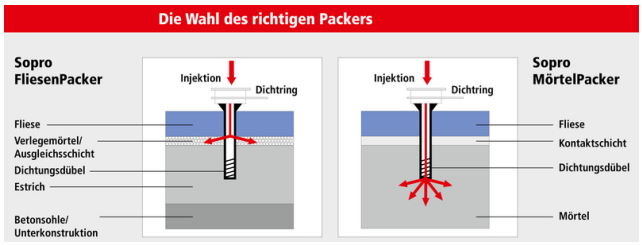


MicroSpritzTechnik (2 - 6 mm Bohrlochdurchmesser)



MicroInjektionsTechnik (6 und 8 mm Bohrlochdurchmesser)

Die Wahl des richtigen Packers Soprodur® 900 MicroHohlraumSchlämme



Schematische Darstellung zur Auswahl des richtigen Injektions-Packers

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.